



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

**Sitzung am:** Dienstag, 12. September 2023  
**Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:** 19:33 Uhr  
**Teil:**  
**Sitzungsende öffentlicher Teil:** 21:23 Uhr  
**Ort:** Vereinsraum Jakobstalhalle

### Teilnehmer:

Erster Bürgermeister	Herpich Thomas	
Zweite Bürgermeisterin	Ruf Karoline	
Dritter Bürgermeister	Endres Bernd	
Gemeinderat	Beck Josef	
Gemeinderat	Bell Bernhard	
Gemeinderat	Elbert Andreas	
Gemeinderätin	Gläßel Marita B.	
Gemeinderat	Günther Sven	
Gemeinderat	Mödl Maximilian	
Gemeinderätin	Schmitt Tatjana	
Gemeinderat	Seefried Holger	
Gemeinderat	Dr. Sonnek Georg	
Gemeinderat	Stoll Marcus	lfd. Nr. 300 abwesend

### Entschuldigt:

Gemeinderat Hofmann Reinhold

### Unentschuldigt:

Gemeinderat Lang Johannes

### Schriftführer/-in:

GLBin Heike Thoma

**Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war gegeben.**

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
01.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung
02.	Gedenken für den verstorbenen Fridolin Stahl, ehemaliger Gemeinderat
03.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2023 (öffentlicher Teil)
04.	<p>Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids zur Klärung der Standortfrage gem. § 9 des Bundesimmissionsschutzgesetzes: Windkraft WK44 - Zuordnung WEA 2 + 3 zum WK44 und</p> <p>Antrag auf Vorbescheid nach Art. 71 BayBO (Bayer. Bauordnung)</p> <p>jeweils für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen - Vestas V172, 175 m Nabenhöhe, Rotordurchmesser 172 m, 7.2 MW Nennleistung auf einem Hybridturm auf den Grundstücken Flur-Nrn. 2237 (WEA 1), 2167 und 2168 (WEA 2), 2107, 2108 und 2109 (WEA 3) der Gemarkung Theilheim</p>
05.	Jugendkeller: Probleme / Belastung der Nachbarschaft
06.	Nachbarschaftshilfe unter dem Dach der Gemeinde Theilheim
07.	Gesetzlicher Anspruch auf Kinder-Ganztagsbetreuung ab dem 1. August 2026 - Generaldebatte
08.	Neufestlegung des Sitzungstages
09.	Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 13.06.2023, für die die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist
10.	Übernahme einer befristeten Bürgerschaft zur Sanierung der Tennisplätze des SV Theilheim 1949 e.V.
11.	Informationen des Ersten Bürgermeisters
11.01	Information: Landtagswahl 2023 - Entschädigung ehrenamtliche Helfer ("Erfrischungsgeld") - zum Beschluss vom 09.05.2023, lfd. Nr. 146
11.02	Information: Fraktion "Miteinander Theilheim gestalten"
11.03	Information: Beginn des Glasfaserausbaus im Altort
11.04	Information: Zwischenstand des „Graue Flecken“ Programms des Bundes (Gigabit RL 2.0)
11.05	Information: Bannmeile um ein Wahllokal zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober
11.06	Information: APG – Erhöhung der gemeindlichen Zuschüsse zum Seniorenticket
11.07	Information: Hubplattform im östlichen Treppenhaus der Grundschule
11.08	Danke an unsere Vereine für das tolle Angebot in den Sommerferien 2023
11.09	Information: Das neue Buch von XXXXXXXXXX „Theilheimer Dorfleben vergangener Zeiten“
11.10	Information: Weitere Sitzungstermine
11.11	Information: Termin der Bürgerversammlung 2023
12.	Fragen aus dem Gemeinderat
12.01	Anfragen aus dem Gremium: Beschilderung Bürgerpark
12.02	Anfrage aus dem Gremium: Wahlwerbung auf öffentlichen Straßen - Erlass einer Plakatierverordnung

- 12.03** Anfrage aus dem Gremium: Mülleimer Bushaltestelle Kilian-Wallrapp-Straße / Westheimer Straße
- 12.04** Anfrage aus dem Gremium: Position Eisautomat / E-Bike-Ladestation
- 12.05** Anfrage aus dem Gremium: Mittagsbetreuung Status quo
- 12.06** Anfrage aus dem Gremium: Barriere-Baken vor der Jakobstalhalle

<b>TOP</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
------------	----------------------------

Erster Bürgermeister Herpich eröffnete um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates und die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

Im Ratsinformationssystem ist der Vermerk zu der dieser Sitzung voran gegangenen Bürgerfragestunde hinterlegt.

<b>TOP 01.</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung</b>
Lfd. Nr. 291	

#### **Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herpich stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **Beschluss 1:**

**Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben; mit der Tagesordnung besteht mit folgender Maßgabe Einverständnis:**

**1.**

**Der bisherige TOP 3 „Windkraft WK44 - Zuordnung WEA 2 + 3 zum WK44, Antrag auf Vorbescheid WUST Wind und Sonne“ ist in öffentlicher Sitzung unter TOP 4 zu behandeln.**

**Die Bezeichnung des TOPs wird wie folgt konkretisiert:**

**„Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids zur Klärung der Standortfrage gem. § 9 des Bundesimmissionsschutzgesetzes: Windkraft WK44 - Zuordnung WEA 2 + 3 zum WK44 und**

**Antrag auf Vorbescheid nach Art. 71 BayBO (Bayer. Bauordnung)**

**jeweils für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen - Vestas V172, 175 m Nabenhöhe, Rotordurchmesser 172 m, 7.2 MW Nennleistung auf einem Hybridturm auf den Grundstücken Flur-Nrn. 2237 (WEA 1), 2167 und 2168 (WEA 2), 2107, 2108 und 2109 (WEA 3) der Gemarkung Theilheim“**

**Die Nummerierung der nachfolgenden TOPs in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung ändert sich entsprechend.**

**2.**

**Die Bezeichnung des TOPs 07 wurde in Gesetzlicher Anspruch auf Kinder-Ganztagsbetreuung ab dem 1. August 2026 geändert, um den tatsächlichen Grundlagen des Inhalts Rechnung zu tragen.**

**3.**

**Die öffentliche Tagesordnung ist dringlich um den TOP „Befristete Bürgschaft der Gemeinde zur Zwischenfinanzierung der Sanierungsmaßnahmen der Tennisplätze – SV Theilheim / Tennisabteilung“ zu ergänzen.**

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**Sachverhalt:**

Herr Fridolin Stahl ist verstorben am 25.07.2023.

**Nachruf**

Die Gemeinde Theilheim trauert um

**Herrn Fridolin (Fred) Stahl.**

Fred Stahl war von Mai 2014 bis April 2020 Mitglied des Gemeinderates (Bündnis 90/Die Grünen) und vertrat die Gemeinde auch im Kreistag des Landkreises Würzburg. Als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschuss und im Finanz- und Personalausschuss, als Vertreter im Kreisausschuss Umwelt- und Bauausschuss sowie beim Zweckverband Naherholung, leistete Fred wertvolle, ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl.

Ohne seinen unermüdlichen Einsatz für unsere örtlichen Vereine, BUND Naturschutz, Obst- und Gartenbauverein, Gesangsverein Liederkranz und den Partnerschaftsverein Altopiano della Vigolana, wäre die Vereinsarbeit ärmer und teilweise nicht möglich gewesen.

Wir verlieren mit Fred Stahl einen aufrichtigen Demokraten und Streiter für den Natur- und Umweltschutz, dem das Wohl seiner Mitbürger\*innen stets am Herzen lag.

Dafür gebühren ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Die Anwesenden erheben sich zum stillen Gedenken.

**Sachverhalt:**

Hinweis: Die Niederschrift ist dieser Beschlussempfehlung bis zur Genehmigung durch den Gemeinderat im RIS als Anlage beigefügt, ebenso der Aktenvermerk zur Bürgerfragestunde.

**Beschluss 1:**

**Die Niederschrift vom 19.07.2023 (öff. Teil) wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0****Abstimmungsbemerkung:**

Dritter Bürgermeister Endres Bernd, Gemeinderat Beck Josef, Gemeinderat Bell Bernhard, Gemeinderat Günther Sven, Gemeinderat Seefried Holger und Gemeinderat Stoll Marcus enthalten sich der Stimme; sie waren in der Sitzung, deren Niederschrift zu genehmigen ist, nicht anwesend.

<b>TOP 04.</b>	<b>Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids zur Klärung der Standortfrage gem. § 9 des Bundesimmissionsschutzgesetzes: Windkraft WK44 - Zuordnung WEA 2 + 3 zum WK44 und</b>
Lfd. Nr. 294	<b>Antrag auf Vorbescheid nach Art. 71 BayBO (Bayer. Bauordnung)</b> <b>jeweils für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen - Vestas V172, 175 m Nabenhöhe, Rotordurchmesser 172 m, 7.2 MW Nennleistung auf einem Hybridturm auf den Grundstücken Flur-Nrn. 2237 (WEA 1), 2167 und 2168 (WEA 2), 2107, 2108 und 2109 (WEA 3) der Gemarkung Theilheim</b>

**Sachverhalt:**

Der Antragssteller Bürgerwindenergie Theilheim GmbH & Co. KG hat auf eine Vertraulichkeitsverpflichtung hingewiesen, da der Antrag Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bürgerwindenergie Theilheim GmbH & Co. KG beinhalte und Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfe.

Diese Beschlussempfehlung kommt dem nach, gleichwohl ist der TOP in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die in dieser Beschlussvorlage enthaltenen Informationen nebst Anlagen wurden mit dem Antragssteller am 08.09.2023 telefonisch in Bezug auf die Vertraulichkeitsverpflichtung abgestimmt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.06.2023 – siehe Anlage - hat sich die Gemeinde Theilheim allgemein dafür ausgesprochen, dass die Entwicklung eines Windparks im Bereich des Vorbehaltsgebiets WK44 befürwortet wird.

Mit Schreiben vom 31.07.2023, hat das Landratsamt Würzburg, Fachbereich Immissionsschutz und Abfallrecht (FB 53) die beiden konkurrierenden Projektgesellschaften, welche bereits im Vorfeld ein Interesse an der Errichtung von Wind Energie Anlagen (WEA) bekannt gemacht haben, aufgefordert, einen Antrag auf Vorbescheid gem. § 9 Bundesimmissionsschutz Gesetz (BImSchG) zur Klärung der Standortfrage zu stellen.

Gleichzeitig stellt das Amt fest, dass der Antragsteller, der zuerst einen vollständigen prüffähigen Antrag auf Vorbescheid gem. § 9 BImSchG bei uns einreicht, vorrangig behandelt werden wird, was nicht zwangsweise bedeutet, dass das Vorhaben des anderen Antragstellers nicht trotzdem berücksichtigt werden kann.

Mit Wirkung zum 11.08.2023 hat die Bürgerwindenergie Theilheim GmbH & Co. KG einen entsprechenden Antrag auf Vorbescheid nach § 9 BImSchG gestellt.

Der Antragsteller beabsichtigt im räumlichen Umgriff der Gemeinde Theilheim, Gemarkung Theilheim, die Errichtung von drei Windenergieanlagen vom Typ VESTAS V172 mit einer Nabenhöhe von 175 m und einer Gesamthöhe von 261 m. Die Nennleistung der Anlagen beträgt jeweils 7.2 MW.

Gemäß beigefügtem Lageplan liegen zwei der drei geplanten WEAs im regionalplanerischen Unschärfebereich des WK44 (Randzonen). Die höhere Landesplanungsbehörde hat bereits Stellung genommen und stimmt dem Vorhaben und der Zuordnung der beiden Anlagen zum WK44 zu.

Der Antragssteller hat eine Verpflichtungserklärung abgegeben, nach dauerhafter Aufgabe der genehmigten Nutzung, das Vorhaben auf eigene Kosten zurückzubauen und die eingetretene Bodenversiegelung zu beseitigen. Der Antragssteller verpflichtet sich, als Sicherheit für den Rückbau eine entsprechende selbstschuldnerische, unbefristete Bankbürgschaft vor Baubeginn nachzuweisen. Diese Verpflichtungen gelten auch für alle Rechtsnachfolger.

Seitens eines zweiten Projektierers wurde bis zu Sitzungseinladung kein entsprechender Antrag gestellt.

**Link zum Bundesimmissionsschutzgesetz:**

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge  
<https://www.gesetze-im-internet.de/bimschgm>.

**Diskussionsverlauf:**

Das Vorhaben ist dem Projektierer Wust - Wind & Sonne GmbH & Co. KG zuzuordnen. Eine Voranfrage der Volta Windkraft GmbH und der ABO Wind AG wurden bislang nicht eingereicht. Es gibt keine Abgabefrist.

Erster Bürgermeister Herpich rechnet mit einem Genehmigungslauf von ca. einem Jahr; wenn es gut laufe, werden in ca. 3 Jahren die Windräder stehen.

Es ist nicht bekannt, ob weitere WEAs im WK 44 geplant sind.

Die Verbindung zum Stromnetz muss noch geklärt werden; ein Umspannwerk ist erforderlich (-> Bauleitplanung der Gemeinde).

**Rechtslage:**

Der WEA-Standort 1 liegt vollständig innerhalb des VBG WK 44.

Die beiden Anlagen WEA 2 und 3 liegen knapp außerhalb des Vorbehaltsgebiets WK 44 im Ausschlussgebiet für Windkraftnutzung, jedoch im Bereich der regionalplanerischen Unschärfe.

**WEA 2:**

Die maßgeblichen Ausschlusskriterien:

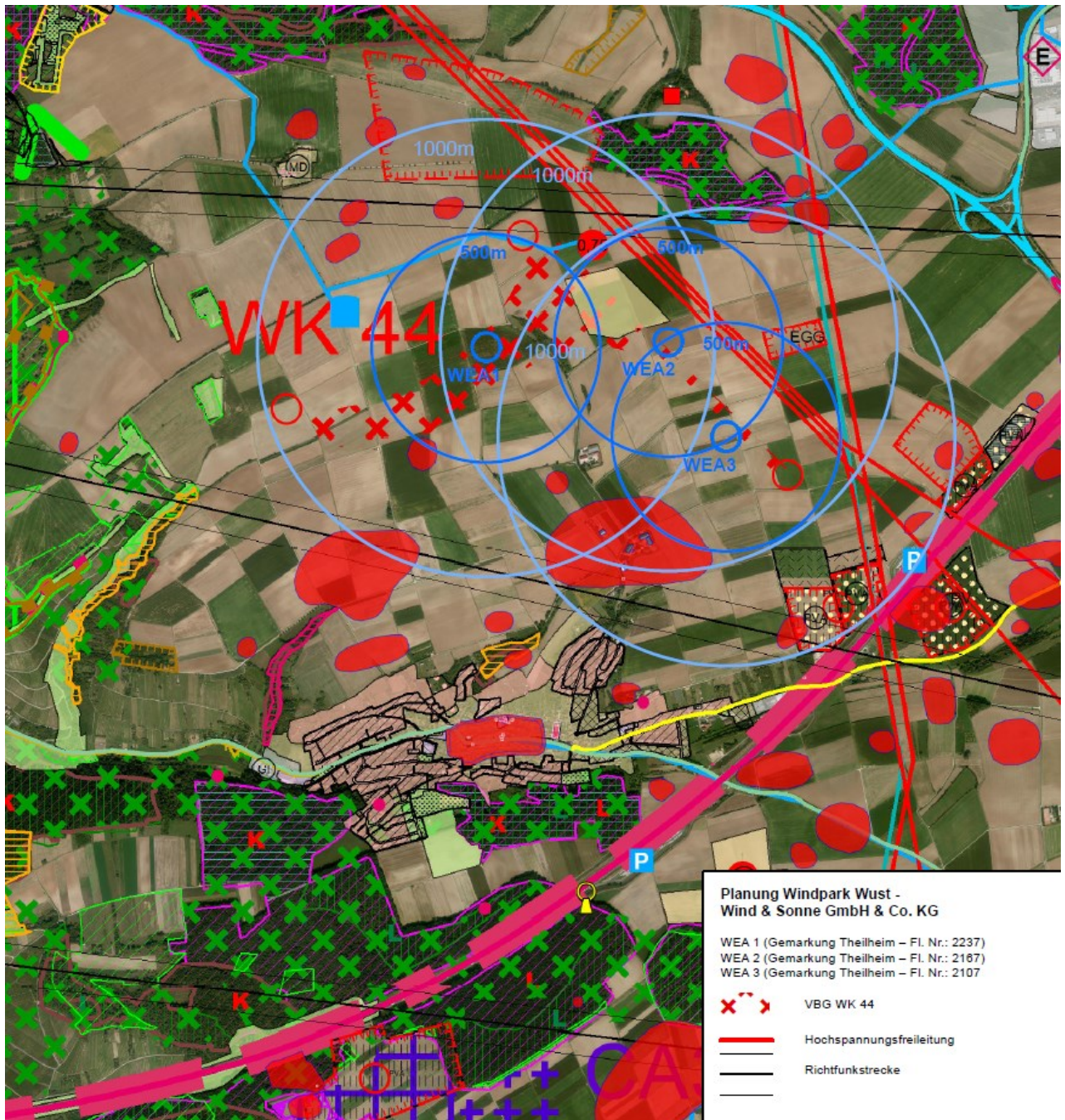
- 100 m Abstandspuffer zu: 110 kV-Freileitung Markt Bibart-Würzburg, 110 kV-Freileitung Würzburg-Hartershofen, 2x110 kV Würzburg-Michelfeld (weiche Tabufläche)
- 1.000 m Abstandspuffer zu Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen von Theilheim (weiche Tabufläche)
- 500 m Abstandspuffer zu Außenbereichsvorhaben (weiche Tabuflächen) werden eingehalten.



### WEA 3:

#### Das maßgebliche Ausschlusskriterium

- 1.000 m Abstandspuffer zu Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen von Theilheim (weiche Tabufläche) wird im Bereich der regionalplanerischen Unschärfe weitgehend eingehalten und lediglich im äußersten Randbereich geringfügig unterschritten:



Die höhere Landesplanungsbehörde hat bereits Stellung genommen und stimmt dem Vorhaben zu, weist jedoch darauf hin, dass die Gemeinde im vorliegenden Fall zu beteiligen ist.



Im Rahmen eines Telefonats mit der Regierung von Unterfranken, XXXXXXXXX, am 08.09.2023, teilte die Behörde mit, dass aufgrund des Maßstabes 1:100.000 eine regionalplanerische Unschärfe besteht. Das randliche Gebiet des Gesamtbebauungsplanes II und des Bebauungsplanes „Spitzweg / Nussacker“ ist tangiert, jedoch keine Bebauung betroffen der Regionale Planungsverband Würzburg hat als Abstandspuffer zur Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen 1.000 m festgelegt, andere Planungsverbände beispielsweise nur 800 m.

An dieser Stelle erachtet das Landratsamt Würzburg es als wichtig, dass die Gemeinde als Standortgemeinde über die Zuordnung zum VBG WK 44 Beschluss fasst, auch um Rechtssicherheit zu schaffen.

Unabhängig von diesem Beschluss benötigt das Landratsamt Würzburg eine Entscheidung zum gemeindlichen Einvernehmen zum Projekt.

#### **Beschluss 1:**

**Gegen die Zuordnung der WEA 2 (Gemarkung Theilheim, Fl. Nr.: 2167) und der WEA 3 (Gemarkung Theilheim, Fl. Nr.: 2107) zum Vorbehaltsgebiet Windkraft der Gemarkung Theilheim (WK44) werden keine Einwände erhoben.**

**Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Den vorliegenden Anträgen auf Vorbescheid nach § 9 BImSchG und Art. 71 BayBO und den Planungen zur Errichtung und dem Betrieb von drei Windenergieanlagen auf der Gemarkung Theilheim wird zugestimmt.**

#### **Abstimmungsergebnis: 11 : 1**

#### **Abstimmungsbemerkung:**

Das Gemeinderatsmitglied Josef Beck ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

<b>TOP 05.</b>	<b>Jugendkeller: Probleme / Belastung der Nachbarschaft</b>
Lfd. Nr. 295	

#### **Sachverhalt:**

Es gingen vermehrt Beschwerden aus der Nachbarschaft ein.

- Zum einen betrafen diese die Faschingsfete am Samstag, 18.02.2023:  
Hier war um 04:30 Uhr morgens noch immer laute Musik gespielt worden, die Besucher standen auf der Straße, grölten und plärrten. Abfall wurde willkürlich abgestellt (auf Fensterbrettern von privaten Anwesen); Erbrochenes nicht entfernt.
- Beschwerde vom 07.08.2023: Seit ca. Mitte Mai 2023 nutzen die Jugendlichen die Bachstraße wochenlang freitags und samstags im Zeitfenster von 19:00 Uhr bis 04:00 Uhr morgens als Bolzplatz; dabei würde keinerlei Rücksicht genommen. Die Jugendlichen würden auf die Fassade des Alten Rathauses und den Stromverteilerkasten zielen und dabei auch geparkte PKWs treffen.

Mehrfache Gespräche der Anwohner mit den Jugendlichen haben nach Aussage der Beschwerdeführer bislang nichts gebracht.  
Die Belastungen der Anlieger bei Weinfesten seien gegen diese Beeinträchtigungen der reinste „Kindergeburtstag“.  
Die Gemeinde sollte ein Areal für diese Altersgruppe finden, es könne so nicht weiter gehen, zumal der jetzige Treffpunkt weitere Jugendliche anziehe.

Es wurde nach den Öffnungszeiten des Jugendkellers gefragt bzw. danach, wer die Schlüssel inne habe. Ansprechpartner ist Gemeinderat und Jugendbeauftragter Maximilian Mödl, der allerdings für Rückfragen zum Sachverhalt bislang nicht erreichbar war.

#### **Diskussionsverlauf:**

Das Gemeinderatsmitglied Mödl gibt folgende Stellungnahme ab:  
Er habe ein Schreiben des XXXXXXXXXXXX (stellvertretend für die Anlieger in der Bachstraße) vom 05.08.2023 erhalten: XXXXXXXXX schlage als Jugendtreff den ehemaligen Vereinsraum des SV Theilheim vor.

Am 07.08.2023 habe Herr Mödl ein Gespräch mit den Jugendlichen geführt, die die Vorgänge anders in Erinnerung gehabt hätten; teilweise seien die Sachverhalte nicht mehr aufarbeitbar. Er habe aufgrund der Vorwürfe den Jugendkeller für zwei Wochen geschlossen; die neu getroffene Regelung beinhaltet, dass Schlüssel für den Jugendkeller nach 22:00 Uhr bei ihm persönlich aufbewahrt werden. Die Ausgabe von Schlüsseln für den Jugendkeller erfolgt nur noch an vertrauenswürdige Jugendliche; vorgeschlagen wird ein Transponderschließsystem analog zum Neuen Rathaus bzw. zur Jakobstallhalle

Herr Mödl verweist auf seinen Antrag vom 10.07.2023 (Maßnahmenvorschläge für den Jugendkeller): Die Jugendlichen wollen selbständig Lärmschutzmaßnahmen ergreifen. Das Gemeinderatsmitglied Mödl fühlt sich zu Unrecht angegriffen.

Erster Bürgermeister Herpich dankt Gemeinderat Mödl: Er habe mehrfach versucht, ihn telefonisch zu erreichen. Er betont, dass gegen Herrn Mödl keine Vorwürfe erhoben werden.

Auf Nachfrage teilt Erster Bürgermeister Herpich mit, dass der Gemeinde die Beschwerdeführer namentlich bekannt sind.

#### **Beschluss 1:**

##### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

**Der TOP wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vertagt.**

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

<b>TOP 06.</b>	<b>Nachbarschaftshilfe unter dem Dach der Gemeinde Theilheim</b>
Lfd. Nr. 296	

#### **Sachverhalt:**

Die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe (NBH) in der Gemeinde Theilheim wurde im Jahr 2017 gegründet. Die bisherige Leiterin der Initiative, XXXXXXXX, legt ihr Amt zum 31.12.2023 nieder.

Damit einher gehen grundlegende Änderungen in der Organisationsstruktur:

Bereits seit dem 01.01.2023 werden Anrufe zur Nachbarschaftshilfe bereits im Rathaus entgegengenommen und an die Leitung der NBH weitergeleitet.

Die Leitungsstruktur der Hilfe soll nun auf zwei bis vier Personen erweitert werden, welche abwechselnd die Koordination der Einsätze und die Kommunikation mit den Hilfesuchenden übernehmen.

Innerhalb der freien Organisation Nachbarschaftshilfe, bestehen erhebliche Sorgen versicherungstechnischer Natur. Insbesondere möglichen bei Schadensersatzforderungen (Beispiel: Ein Laptop fällt auf den Boden und ist danach nicht mehr funktionsfähig), die durch Bayerische Ehrenamtsversicherung nur unzureichend abgedeckt werden.

Deshalb soll die Nachbarschaftshilfe als eine Einrichtung der Gemeinde fortgeführt werden, um die Mitarbeiter\*innen der Hilfe auch unter das Dach und den Schutzschirm der Kommunalen Unfallversicherung zu bringen.

Andere Gemeinden im Umkreis (Eibelstadt oder Rottendorf) führen und finanzieren daher ihre Nachbarschaftshilfen ebenfalls unter dem Dach der Kommune, teilweise mit einem externen Träger.

Nach einem Beratungsgespräch durch die Servicestelle Ehrenamt des Landkreises, am 29. Juni 2023, im Beisein von Vertreterinnen der Caritas und der Diakonie, wurde von der Mehrheit der Anwesenden Helfer\*innen der Wunsch geäußert, das bisherige, niederschwellige Modell des Angebots und der Organisation der Hilfe beizubehalten.

Die Nachbarschaftshilfe bittet um eine einmalige Anschubfinanzierung von 1.000 € zur Beschaffung eines Einsatzhandys und zur Durchführung von Maßnahmen, die den Bekanntheitsgrad der Initiative erhöhen. Eine staatliche Förderung von Nachbarschaftshilfen setzt den Charakter einer Pflegeeinrichtung voraus und bedingt die Beschäftigung von Pflegefachkräften. Dies ist bei unserer örtlichen Hilfe nicht gegeben.

Wie bei den umliegenden Gemeinden, soll die Gemeinde ein Konto für die Abläufe der Nachbarschaftshilfe einrichten und dieses gegen Rechenschaft der formalen Leitung der Initiative zur Verfügung stellen.

Die Initiative bittet um eine fortlaufende, jährliche Unterstützung in der doppelten Höhe des Vereinszuschusses, i.H.v. derzeit 250,- €, um etwaige Ausgaben bei Fahrtkosten, Schulungen etc. abdecken zu können.

## **Bisherige Erfolgsbilanz der Nachbarschaftshilfe Theilheim seit 2019:**

Anfragen / Hilfersuchen insgesamt: 38 (Stand 12.09.2023)

Davon:

- Fahrten zum Arzt nach WÜ, Randersacker, innerhalb Theilheims: 21  
(Anmerkung: Vom Arzt verordnete Taxifahrten sind nur möglich bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen aG, Bl, H, bei Pflegegrad 3 mit dauerhafter Mobilitätseinschränkung, bei Pflegegrad 4 und 5 oder einer Mobilitätseinschränkung mit einem mindestens 6 – monatigen Behandlungsbedarf)
- Fahrt zur Apotheke: 1
- Betreuung: 3
  - davon eine kurzfristige Betreuung bei einer bestimmten Aktivität
  - 2 x handelte es sich um wöchentliche Besuche, längerfristig
- Einkaufen: 1 x
- Gartenarbeit: 3 x
- Gespräche, Spiele, Vorlesen: 2x
- Gesprächstermin mit Hilfesuchenden: 1x

Bei sechs weiteren Anfragen kam es zu keinem Einsatz, da sich das Anliegen erledigt hatte, es sich lediglich um eine gewünschte Information handelte oder auf Grund von Corona keine Hilfe möglich war.

### **Link zur Nachbarschaftshilfe in Rottendorf:**

<https://www.rottdorf.eu/texte/seite.php?id=401361>

### **Diskussionsverlauf:**

- Es wird nachgefragt, wie die Verwaltung, die bereits jetzt überlastet ist, die Aufgabe der Koordination von Nachbarschaftshilfen leisten kann und soll.
- Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass viele Bürger:innen ein Problem hätten und nicht wüssten, an wen sie sich wenden sollen; die Nachbarschaftshilfe sei vielen nicht bekannt bzw. welche Personen hinter der Nachbarschaftshilfe stehen würden. Es gebe so viele Ansprechpartner und Beauftragte. Sinnvoll sei ein Koordinationsgespräch der Vertreter der Nachbarschaftshilfe mit den Beauftragten XXXXXXXX (Kirchliche Beauftragte für Seniorenarbeit), XXXXXXXX (Beauftragte für Menschen mit Behinderung) und XXXXXXXX (Seniorenbeauftragter). Es sollte abgeklärt werden, wie sie die Nachbarschaftshilfe unterstützen können.
- Auch ein Dienstleistungskatalog der Nachbarschaftshilfe sollte erstellt werden: Was konkret leistet die Nachbarschaftshilfe?
- Zur Frage der Versicherung wird die Auffassung vertreten, dass jeder eine private Haftpflichtversicherung haben sollte, darin sei das Ehrenamt abgesichert.
- Die Beschlussempfehlung wird kritisiert: Die Gemeinde solle eine neue Richtlinie herausgeben, ersticke aber bereits in solchen Richtlinien. Der Verein sollte unterstützt werden, aber nicht offiziell über die Gemeinde abgewickelt werden.
- Erster Bürgermeister Herpich bestätigt auf Nachfrage, dass ihm die Personen, die hinter der Nachbarschaftshilfe stehen, namentlich bekannt sind. Er betont, dass es der Nachbarschaftshilfe nur um den Versicherungsschutz unter dem Dach der Gemeinde gehe. Zum Thema Handy: Die Vertreter der Nachbarschaftshilfe - als Ansprechpartner außerhalb

der Amtsstunden des Rathauses - wollen ihre persönlichen Telefonnummern nicht veröffentlichen.

Auf die Möglichkeit virtueller Rufnummern wird hingewiesen.

Erster Bürgermeister Herpich weist weiter darauf hin, dass sich die Nachbarschaftshilfe im Ort herum spreche.

- Dem Gemeinderat liegen zu wenig Informationen zur Entscheidung über den Antrag vor; der Antrag selbst sei nicht verständlich.  
Es wird im Gremium betont, dass der Antrag auch deshalb vertagt werden sollte; eine Vertagung stelle ausdrücklich keine Ablehnung dar.
- Der TOP sei ein Thema zur Vorberatung für den Ausschuss für Soziales und Kultur; die durch eine Vertagung entstehende Verzögerung wird von einem Gemeinderatsmitglied kritisiert. Eine Bezuschussung z. B. zum Erwerb eines Handys sollte von der Gemeinde sofort geleistet werden.
- Eine Beschlussfassung sollte zurückgestellt werden, bis die Koordinationsgespräche geführt sind; die Basics sollten zunächst geklärt werden, wie z. B. die Frage, über wen das Handy laufe. Die Klärung eines möglichen Versicherungsschutzes sei die wichtigste Frage.

**Erster Bürgermeister Herpich stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf Abstimmung; er zieht diesen aufgrund des weiteren Antrags zur Geschäftsordnung auf Vertagung in den Ausschuss für Soziales und Kultur zurück.**

#### **Beschluss 1:**

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

**Der TOP wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vertagt. Zwischenzeitlich ist ein Koordinationsgespräch mit den Vertretern der Nachbarschaftshilfe und mit den Beauftragten XXXXXXXX (Kirchliche Beauftragte für Seniorenarbeit), XXXXXXXX (Beauftragte für Menschen mit Behinderung) und XXXXXXXX (Seniorenbeauftragter) zu führen.**

**Abstimmungsergebnis: 10 : 3**

<b>TOP 07.</b>	<b>Gesetzlicher Anspruch auf Kinder-Ganztagsbetreuung ab dem 1. August 2026 -</b>
Lfd. Nr. 297	<b>Generaldebatte</b>

#### **Sachverhalt:**

#### **Gesetzlicher Anspruch auf Kinder-Ganztagsbetreuung ab dem 1. August 2026**

Mit Beschluss im Bundestag und Bundesrat im September 2021 wurde der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder eingeführt (Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG))

Der Rechtsanspruch beinhaltet eine Betreuung von bis zu 8 Stunden täglich an fünf Tagen in der Woche, einschließlich der Ferienzeiten.

Stufenweise erfolgt die Umsetzung ab dem 01.08.2026 für die Grundschulkinder der 1. Klassen, in den Folgejahren wird in jedem Jahr der Rechtsanspruch ausgebaut bis zur 4. Klasse am 01.08.2029.

Beginnend mit dem Schuljahrgang 2026/2027, kommen zunächst Eltern der dann eingeschulten Erstklässler in den Genuss dieser Regelung. Bis dahin sind es noch 35 Monate.



Die Betreuung muss an den fünf Werktagen (Montag bis Freitag) für jeweils 8 Stunden gewährleistet werden. Der Gesetzgeber schreibt dabei einen Betreuungsanspruch bis jeweils 16:00 Uhr vor. Die jährliche Schließzeit der Einrichtung(en) darf max. 4 Wochen betragen. Der Anspruch gilt auch für Kinder welche Förderschulen, Privatschulen oder im Rahmen eines Gastschulverhältnisse außerörtliche Grundschulen besuchen.

Es besteht keine Pflicht zur Nutzung des Betreuungsangebots für die Eltern.

### Prognose der Kopfzahlen

Eine Prognose bzw. zuverlässige Kopfzahlen sind nicht wirklich möglich.

Durch Zuzüge, Wegzüge, Förderschulbesuche, Gastschulverhältnisse, sog. „Korridorkinder“ verändert sich die Zahl der Anspruchsberechtigten dynamisch. Z.B. verzeichnet die Gemeinde Theilheim seit dem 01.01.2023 einen Zuwachs von 25 Einwohnern.

Bis zum 6. September 2023 wurden 19 Geburten verzeichnet.

### Geburtenzahlen nach Einschulungsjahrgängen:

2014 / 2015	2015 / 2016	2016 / 2017	2017 / 2018	2019 / 2020
29	23	35	26	22
2020 / 2021	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	-
26	29	23 (28)	35 (34)	-

Gelb markiert: abweichende Werte in den letzten drei Jahren.

### Weitere Entwicklung Bedarf Klassenzimmer

2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026	2026 / 2027	2026 / 2027
1. Klasse	1. Klasse	1. Klasse	1. Klasse	1. Klasse
1. Klasse	-	-	1. Klasse	-
2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse
2. Klasse	2. Klasse	-	-	2. Klasse
3. Klasse	3. Klasse	3. Klasse	3. Klasse	3. Klasse
-	3. Klasse	3. Klasse	-	-
4. Klasse	4. Klasse	4. Klasse	4. Klasse	4. Klasse
-	-	4. Klasse	4. Klasse	-

Derzeit werden Klassen ab 29 Kindern geteilt. Die Räume in der neuen Schule lassen auch teilweise keine größere Besetzung als 24/25 Kinder zu.

Im Hort sind momentan 56 Kinder untergebracht, plus auf der Warteliste weitere 8 bis 10 zusätzliche Kinder. Hierzu kommen die 15 Betreuungsplätze in der neu eingerichteten Mittagsbetreuung.

Der Hort belegt zwei feste Räume im sanierten Neubau der Grundschule und einen Ergänzungs- / Ausweichraum im Altbau.

Zum 31.07.2023 wurden in der KiTa insgesamt 123 Kinder betreut, davon 41 Krippenkinder.

Zum Schuljahresbeginn 2023/2024 sind für Grundschule insgesamt 105 Kinder angemeldet. 34 besuchen die erste Klasse, so dass auch dieser Schuljahrgang aufgeteilt werden muss.

Laut Aussage der Kindergartenfachaufsicht im Landkreis, wäre ein prognostischer Anhaltspunkt die Anzahl der jeweiligen Betreuungszahlen in der Kleinkindbetreuung und hiervon 70% bis 80% anzusetzen.

## **Räumliche Optionen**

### **1. Reisgrube, Bebauungsplan „Reisgrube“**

Die geänderte Planung aus dem Gemeinderatsbeschluss 12.04.2023 wird im Moment noch in die Planungsunterlagen eingearbeitet. Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB ist noch durchzuführen. Ein zeitlicher Abschluss des Verfahrens lässt sich im Moment noch nicht voraussagen.

### **2. Altbau der Schule**

Der Altbau der Schule umfasst ein Drittel des Mitteltrakts und den kompletten Westflügel. Diese Gebäudeteile wurden bei der Sanierung des Schulgebäudes in den Jahren 2011/2012 nicht modernisiert und energetisch saniert. Momentan werden die Räume im Altbau der Schule wie folgt genutzt:

Mittelbau EG: Klassenzimmer der Grundschule

Mittelbau OG: Klassenzimmer der Grundschule

Westflügel KG: Blaskapelle

Westflügel EG: WTG-Raum der Grundschule

Westflügel OG: Mittagsbetreuung Gemeinde/Diakonie

Insbesondere die großen Räume im Westflügel des Altbaus sind nur schwierig nutzbar (extreme Hitze im Sommer, schwer zu beheizen im Winter) und müssen dringend saniert werden. Siehe auch TOP4 „4. Beschaffung von Klimageräten für den Altbau der Schule und den beiden Kindergartengruppen“, aus der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2021)

Die Blaskapelle würde gerne nach Rückgabe des vormaligen Sportheims ihren Übungsschwerpunkt dorthin verlegen. Das OG des Alten Rathauses wird seitens der Aktiven der Blaskapelle aus logistischen und Schallschutzgründen als eher nicht geeignet angesehen.

### **3. Interimslösung für HORT und Kindertagesbetreuung**

Die Kindertagesbetreuung im schulischen Rahmen (gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule, und Mittagsbetreuung) sollen im direkten Umfeld der Schulen stattfinden.

Diese Formulierung wurde mittlerweile um „Laufweite“ (die Gebäude dürfen maximal 5 Gehminuten auseinander liegen) und vorhandene Bestandsgebäude ergänzt.

Für Horte oder Kinderhäuser sind diese Maßgaben nicht zwingend vorgeschrieben.

Das Büro Wegner Stadtplanung hat in seiner Ausarbeitung zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Reisgrube, auch eine räumliche Zuordnung der Kindertagesbetreuung in der Nähe des Schulgebäudes skizziert. Ein entsprechender Auszug aus der Präsentation liegt diesem TOP als Anlage bei. Das gesamte Schulgelände ist gemäß Gesamtbebauungsplan Teil I der Gemeinde Theilheim als Gemeinbedarfsfläche und Kinderspielplatz ausgewiesen. Das Schulgrundstück Fl.Nr. 1262 hat eine Fläche von 4.465 m<sup>2</sup>. Der Auszug aus dem Bebauungsplan Fl.Nr. 1262 Schulgrundstück liegt diesem TOP als Anlage bei.

### Was wird gefördert

Laut Bayerischem Gemeindetag hat der Bund für Bayern insgesamt 461 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Für den Regierungsbezirk Unterfranken stehen 31.191.111,85 € zur Verfügung.

In Bayern gab es im Schuljahr 2021/2022 2.411 Grundschulen. Somit verbleiben im Mittel je Schule 9.144,27 € für Baumaßnahmen.

Die Förderung erfolgt nach Schülerzahlen. Zur Ermittlung der auf ein Projekt voraussichtlich entfallenden Mittel sind die hierdurch entstehenden zusätzlichen Plätze für Kinder im Grundschulalter heranzuziehen. **Zusätzliche Plätze in ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten sind solche**, die entweder neu entstehen oder Plätze, die erhalten bleiben und ohne Erhaltungsmaßnahmen wegfallen würden.

Für die Plätze in Angeboten unter Schulaufsicht ist bis auf Weiteres auf die Zähl Schüler abzustellen, siehe unten.

Die neu entstehenden Plätze sind mit den Pauschalbeträgen zu multiplizieren, die mit dem Infoblatt „Neue Eckpunkte Landesförderprogramm Ganztagsausbau“ - Anlage zum TOP - vom 30. März 2023 bekanntgegeben wurden (in BayKiBiG- Angeboten 6.000 Euro pro Platz; in Angeboten unter Schulaufsicht sowie Kombieinrichtungen des Kooperativen Ganztags 4.500 Euro pro Platz).

BayKiBiG = Bayerisches Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege – ist dem Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) unterstellt, der schulische Ganztags dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK).

Laut Einschätzung der Schulaufsicht, sind anlog zu den Raumgrößen in der Hortbetreuung, ca. 50m<sup>2</sup> je 25 Kinder adäquat. Größere Gruppen sind pädagogisch nicht sinnvoll.

## **Sonstiges**

1. Erster Bürgermeister Herpich hat ein Bestandsgutachten in Auftrag gegeben um die bauliche Substanz des noch nicht sanierten Teils der Grundschule, im Hinblick auf das Gebäudeenergie Gesetz beurteilen zu können.
2. Schulische Räume sind in die Planungen zur Kindertagesbetreuung einzubeziehen und soweit möglich gemeinsam zu nutzen. In der Regel stehen die Klassenzimmer an den Nachmittagen leer.
3. Die Verwaltung prüft gerade, inwieweit die Schule ggf. auch vergrößert werden könnte. Zitat des Landrats bei seiner Besichtigung der Schule am 13.07.2023: „Dann baut halt einfach noch ein Stockwerk oben drauf“.

## **Weiterführende Links:**

### **Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Rahmenbedingungen und Rechtsanspruch**

<https://www.stmas.bayern.de/ganztagsbetreuung/rahmenbedingungen/index.php>

### **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Chancengleichheit und Förderung**

<https://www.km.bayern.de/eltern/schule-und-familie/ganztagschule.html>

### **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) München, Ganztagschul-Portal**

<https://www.ganztags.isb.bayern.de/>

## **Diskussionsverlauf:**

- Nutzung von Klassenzimmern für die Ganztagsbetreuung: Die Gemeinde Theilheim ist der Sachaufwandsträger; Probleme der Nutzungen Schule – Ganztagsbetreuung lassen sich ausräumen. Es macht keinen Sinn, für die Kinder-Ganztagsbetreuung Räume leer stehen zu lassen. Dabei wird es sicherlich auch Räume geben, die im Raumkonzept für die Ganztagsbetreuung nicht abbildbar sind.
- Das Gemeinderatsmitglied Seefried stellt für den St.-Johannes-Zweigverein fest, dass der Hort keine Räume in der Schule mehr belegt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass für die Ganztagsbetreuung auch Räume zur Freizeitgestaltung benötigt werden, Klassenzimmer alleine könnten das nicht leisten. Kinder haben ein Recht auf Raum zum Toben und zum Kind-Sein; langfristig wird eine Container-Lösung erforderlich werden wie z. B. die KITA-Interimslösung, die in ihrem Inneren nicht wie Container wirke. Eine Lösung der Ganztagsbetreuung nur im Schulgebäude sei nicht vertretbar, es besteht im Gemeinderat eine Tendenz zur Vergrößerung des Schulgebäudes.
- Erster Bürgermeister Herpich vertritt die Auffassung, dass eine ENeV-Containerlösung solange vorläufig sein muss, bis der Bebauungsplan Reisgrube umsetzbar ist.
- Aus dem Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass in der Schule die Nutzung der Räume durch die Vereine wegfallen.
- Der Sanierungsbedarf am Grundschulgebäude ist klar.

- Es wird eine Lösung für die Kinder-Ganztagsbetreuung mit möglichst geringen Kosten gefordert; dazu müssten die vorhandenen Räume maximal ausgenutzt werden und auch eine günstige Containerlösung gefunden werden.
- Das Personal der Mittagsbetreuung bleibt erhalten.
- Work-life-balance: Mehr Eltern werden die Möglichkeit zum Home-Office nutzen; der im Sachvortrag genannte Bedarf für eine Ganztagsbetreuung wird in Frage gestellt.
- Erster Bürgermeister Herpich weist darauf hin, dass – sollte die Nachfrage nach Betreuungsplätzen nicht befriedigt werden können - die Möglichkeit besteht, in einer Nachbargemeinde einen Gastkindplatz zu buchen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass der Altbau der Grundschule insgesamt verbraucht ist (verbrauchte Wasserleitungen / veraltetes Heizsystem / Brandschutz in Frage gestellt).

#### **Beschluss 1:**

**Mit der Vergabe eines Machbarkeitsgutachtens (Analyse zur Beurteilung der weiteren Verwendbarkeit) für den Altbau Schule besteht Einverständnis.**

**Als Mengengerüst für die weitere Planung der Kinder-Ganztagsbetreuung wird ein vorläufiger Bedarf für 75 – 80 Kinder festgelegt.**

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

#### **Beschluss 2:**

**Unter Federführung des ersten Bürgermeisters ist mit den Stakeholdern der Raumbedarf und das Raumkonzept (Nutzungskonzept für Schule / Mittagsbetreuung / Ganztagsbetreuung) für**

- a) eine Interimslösung (Container-Lösung)
- b) das alte Schulgebäude

**zu erarbeiten. Dazu sind Fachplaner hinzuzuziehen. Erster Bürgermeister Herpich wird beauftragt, entsprechende Gespräche zu moderieren.**

**Es sind Angebote für eine ergänzende Interims-Container-Lösung einzuholen.**

**Abstimmungsergebnis: 11 : 2**



<b>TOP 08.</b>	<b>Neufestlegung des Sitzungstages</b>
Lfd. Nr. 298	

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herpich hat bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 19.07.2023 darauf hingewiesen, dass es ihm aus schwerwiegenden privaten Gründen, die nicht aufschiebbar sind, nicht mehr möglich sein wird, Sitzungen dienstags anzuberaumen.

Es wurde angekündigt, über eine dauerhafte Verlegung des Sitzungstages in der heutigen Gemeinderatssitzung zu beraten.

Möglich wäre eine Verlegung der Sitzungstage auf die Wochentage Montag, Mittwoch oder Donnerstag.

**Rechtslage:**

Gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung ist festgelegt, dass „in der Regel die Sitzungen des Gemeinderats am ersten Dienstag eines Monats stattfinden sollen.“

**Beschluss 1:**

**Der Sitzungstag wird ab 01.01.2024 dauerhaft auf montags verlegt. Die Geschäftsordnung ist im Rahmen der nächsten Überarbeitung entsprechend fortzuschreiben.**

**Abstimmungsergebnis: 11 : 2**

<b>TOP 09.</b>	<b>Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 13.06.2023, für die die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist</b>
Lfd. Nr. 299	

**Sachverhalt:**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 GO sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Bei folgenden, in nichtöffentlichen Sitzungen behandelten Beschlüssen ist die Geheimhaltung entfallen:

Datum	Gremium	Nr.	Tagesordnungspunkt
13.06.2023	Gemeinderat	184	<p><b>Angebot einer Mittagsbetreuung im Schuljahr 2023/2024</b></p> <p>Die Gemeinde Theilheim beauftragt die Diakonie (Träger Erleben, Arbeiten und Lernen e.V., ... Würzburg) mit der Mittagsbetreuung an allen Schultagen ab dem regulären Unterrichtsende bis 14:30 Uhr für das Schuljahr 2023 / 2024 mit den Leistungen Qualifizierte Betreuung / Freizeitangebote / Hausaufgabenbetreuung, jedoch ohne Mittagessen. Der Mindestbuchungszeitraum beträgt drei Tage / Woche, der max. Buchungszeitraum fünf Tage / Woche. Eine Ferienbetreuung findet nicht statt. Eine Festsetzung der Elternbeiträge erfolgt vorbehaltlich der Abfrage beim Träger nach dessen Kalkulation in der vorgeschlagenen Höhe; (...) die Elternbeiträge &lt;werden&gt; noch berechnet ..., aber im Bereich zwischen 80 € bis 110 € / Monat in Abhängigkeit von der Buchungsfrequenz liegen .... Der Träger wird gebeten, zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Eltern durchzuführen.</p> <p>Dieser Beschluss wurde bereits in der Sitzung am 13.06.2023 veröffentlicht.</p>
13.06.2023	Gemeinderat	190	<p><b>PV-Freiflächenanlage "Lange Weide/Landstein"; städtebaulicher Vertrag</b></p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf zum städtebauliche Vertrag mit der Suntec Energiesysteme GmbH aus Gaukönigshofen, Stand 07.06.2023, samt allen Anlagen zu.</p>
13.06.2023	Gemeinderat	191	<p><b>PV-Freiflächenanlage "Solarpark Theilheim"; städtebaulicher Vertrag</b></p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf eines städtebaulichen Vertrags mit der SÜDWERK Projektgesellschaft mbH aus Burgkunstadt, Stand 07.06.2023, samt allen Anlagen zu.</p>

<b>TOP 10.</b>	<b>Übernahme einer befristeten Bürgschaft zur Sanierung der Tennisplätze des SV Theilheim 1949 e.V.</b>
Lfd. Nr. 300	

#### **Sachverhalt:**

**Hinweis:** Gemeinderat Marcus Stoll ist wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP auszuschließen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.10.2022 beschlossen, die Tennisabteilung des Sportvereins Theilheim 1949 e.V. (SVT) bei der Sanierung von drei vorhandenen Tennisplätzen zu unterstützen – siehe Beschlussbuchauszug in der Anlage.

Gründe für die Sanierung der Plätze waren seinerzeit die anschließende ganzjährigen Bespielbarkeit der Plätze und der weitestgehende Wegfall der Platzbewässerung.

Der Beschluss damals lautete:

Die Gemeinde stimmt dem Antrag zu. Der Gemeinderat begrüßt die Anstrengungen der Abteilung zur Wassereinsparung und unterstützt diese langfristig angelegte Maßnahme.

Die Fördersumme wird in drei Raten ausgezahlt:

1. 5.000,- € Anschubfinanzierung zur Planung, sofort aus laufenden Haushaltsmitteln;
2. 12.500,- € bei Maßnahmenbeginn, die Mittel sind in den Haushalt 2023 einzustellen;
3. 12.500,- € bei Fertigstellung der Maßnahme/Verwendungsnachweis.

Die Auszahlung der zweiten und dritten Rate, wird an eine Förderzusage des Bayerischen Landessportverbandes gekoppelt.

Die Planungen sind nun weit fortgeschritten und die Arbeiten sollen zeitnah beginnen. Darüber hinaus will die Tennisabteilung nun alle fünf Bestandsplätze sanieren, anstatt bisher nur drei. Möglich ist dies durch geänderte Förderbedingungen des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) geworden. U.a. wird die Teilnahme von Menschen mit Beeinträchtigungen jetzt zusätzlich gefördert.

Um die Finanzierung des Gesamtprojektes abzusichern, muss der Verein / die Abteilung ein Zwischendarlehen zur Überbrückung des Zeitraumes von Beginn der Sanierungsmaßnahme bis zum Zufluss der Fördermittel aufnehmen. Die Auszahlung erfolgt in der Regel nach Fertigstellung der Maßnahme(n).

Hierzu soll ein Darlehen bei der Sparkasse Mainfranken abgeschlossen werden. Hierfür verlangt die Sparkasse neben weiteren Vorgaben eine Bürgschaft der Gemeinde – siehe Anlage 2023.09.04 Bürgschaft für den SV Theilheim 1949 e.V. Tennisabteilung.pdf.

Die Darlehenssumme beträgt 150.000 €. Das Darlehen und somit die Laufzeit / der Besicherungszeitraum wird voraussichtlich von Dezember 2023 bis September 2024 sein.

#### **Diskussionsverlauf:**

Auf Anfrage teilt Erster Bürgermeister Herpich mit, dass es nur um eine Zwischenförderung geht; der SV Theilheim 1949 e. V. hat die Bewilligungszusage erhalten.

### **Beschluss 1:**

**Die Gemeinde Theilheim tritt in die Bürgschaft für ein zeitlich befristetes Darlehen bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, zugunsten der Tennisabteilung des Sportverein Theilheim 1949 e.V. ein.**

**Die Darlehenssumme beträgt 150.000 €. Der Besicherungszeitraum läuft von Dezember 2023 bis September 2024.**

**Der Darlehensvertrag zwischen dem Sportverein Theilheim 1949 e.V. und der Sparkasse Mainfranken Würzburg, ist der Gemeinde vor Unterzeichnung der Bürgschaft noch zugänglich zu machen.**

### **Abstimmungsergebnis: 12 : 0**

### **Abstimmungsbemerkung:**

Das Gemeinderatsmitglied Marcus Stoll ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

<b>TOP 11.</b>	<b>Informationen des Ersten Bürgermeisters</b>
Lfd. Nr. 301	

<b>TOP 11.01</b>	<b>Information: Landtagswahl 2023 - Entschädigung ehrenamtliche Helfer ("Erfrischungsgeld") - zum Beschluss vom 09.05.2023, lfd. Nr. 146</b>
Lfd. Nr. 302	

### **Sachverhalt:**

Beschluss vom 09.05.2023:

**Den Mitgliedern der Wahlvorstände wird für den Wahltag vorläufig ein Erfrischungsgeld von**

- je 40,00 EURO für den Vorsitzenden und**
  - je 40,00 EURO für die übrigen Mitglieder**
- gewährt.**

**Sollte die Wahlanweisung für die Landtagswahl und die Bezirkswahl 2023 festlegen, dass im Rahmen der pauschalen Wahlkostenerstattung ein höheres Erfrischungsgeld berücksichtigt wird, ist dieses zugrunde zu legen.**

Das Erfrischungsgeld (§ 9 Abs. 2 LWO – Landeswahlordnung-) wird im Rahmen der pauschalen Wahlkostenerstattung nach Art. 17 LWG (Landeswahlgesetz) in Höhe von einheitlich 50 € je Mitglied des Wahlvorstands berücksichtigt; diese Beträge werden bei der Berechnung der Pro-Kopf-Beträge für jede Gemeinde unabhängig von den tatsächlich gewährten Beträgen zugrunde gelegt. (Nr. 4.2 aus der Wahlanweisung für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 2023 vom 12.07.2023).

Damit ist gemäß Beschluss vom 09.05.2023 ein einheitliches Erfrischungsgeld von je 50,00 EURO für den Vorsitzenden und je 50,00 EURO für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstands festgelegt.

**TOP 11.02**

**Information: Fraktion "Miteinander Theilheim gestalten"**

Lfd. Nr. 303

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herpich weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die Fraktion MTG (Miteinander Theilheim gestalten) nicht der Partei FDP (Freie Demokratische Partei) zuzuordnen ist.

**TOP 11.03**

**Information: Beginn des Glasfaserausbaus im Altort**

Lfd. Nr. 304

**Sachverhalt:**

Ohne Vorankündigung hat ein Bautrupp der Firma FiGlass GmbH, beauftragter Bauunternehmer der Deutschen Telekom AG (DTAG) gestern begonnen singuläre Hausanschlüsse für den Glasfaserausbau aus dem „Weiße Flecken“ Förderprogramm des Bundes, zu verlegen. Gemäß ursprünglicher Aussagen der DTAG (wirtschaftlichster Bieter), hätten diese bereits im letzten Herbst beginnen sollen.

Nachdem es in anderen Kreismunicipalitäten erheblich Problemen mit der Qualität der Bauarbeiten gegeben hatte, wird die Gemeinde ein wachsames Auge auf die Bauarbeiten richten. Teilweise mussten in z.B. Gerbrunn oder Margetshöchheim die Bauarbeiten mehrfach eingestellt oder erneut durchgeführt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bei Unregelmäßigkeiten oder offensichtlichen Mängeln im Rahmen der Bauarbeiten, unverzüglich das team.bauhof oder das gemeindliche Bauamt zu verständigen.

**Diskussionsverlauf:**

Bei der Dt. Telekom, XXXXXXXX, ist nachzufragen, ob an jedem Grundstück Hausanschlüsse verlegt werden oder nur bei Grundstücken, deren Eigentümer:innen dies vertraglich beauftragt haben

**TOP 11.04**

**Information: Zwischenstand des „Graue Flecken“ Programms des Bundes (Gigabit RL 2.0)**

Lfd. Nr. 305

**Sachverhalt:**

In der Zwischenzeit wurde der Förderantrag zur Infrastrukturförderung gemäß der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" – Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0 eingereicht. Der Ausbau der verbleibenden rund 700 Hausanschlüsse in Theilheim, wird mit 5.706.000,00 € kalkuliert. Die beantragte Zuwendung beträgt 3.423.600,00 €.

Als nächste Schritte erfolgen die Zusicherung der Förderung und die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens. Hierbei können sich noch Abweichungen von der kalkulierten Gesamtsumme ergeben.



<b>TOP 11.05</b>	<b>Information: Bannmeile um ein Wahllokal zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober</b>
Lfd. Nr. 306	

#### **Sachverhalt:**

Im direkten Umfeld des Neuen Rathauses und der Jakobstallhalle, beides Urnenwahllokale, sind zahlreiche werbliche Plakate zur o.g. Wahl. Es wird darauf hingewiesen, dass am Wahltag selbst in einem Umkreis von 100 Metern keine Wahlwerbung vorhanden sein darf, um eine Beeinflussung der Wählenden auszuschließen. Die örtlichen Parteien werden gebeten, dies rechtzeitig sicherzustellen.

Nicht im Ort vertretende Parteien und Wählergemeinschaften werden hierzu schriftlich aufgefordert.

Wahlwerbung welche bis Sonntag, den 08.10.2023 diese Bedingung nicht erfüllt, wird von der Gemeinde entfernt.

<b>TOP 11.06</b>	<b>Information: APG – Erhöhung der gemeindlichen Zuschüsse zum Seniorenticket</b>
Lfd. Nr. 307	

#### **Sachverhalt:**

Die APG, ein Tochterunternehmen des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, teilte zum 1. August 2023 mit, dass der Verkehrsverbund Mainfranken VVM seine Tarife um 5,5 % erhöht.

Aufgrund dessen erhöht sich auch der Preis des APG-Seniorenabos.

Der Zuschuss der Gemeinde Theilheim zum Seniorenabo , derzeit rund 20 Teilnehmer, erhöht sich

von bisher 4,59 € auf 4,89 € je Abonnement.

Die gute Nachricht, die Zahl der Tarifwaben bleibt bei 3.

<b>TOP 11.07</b>	<b>Information: Hubplattform im östlichen Treppenhaus der Grundschule</b>
Lfd. Nr. 308	

#### **Sachverhalt:**

Im Rahmen einer bautechnischen Vorbesprechung wurde festgelegt, dass der Einbau der Hubplattform im Treppenauge des östlichen Teils der Grundschule in zwei Schritten erfolgen wird:

1. In den bayerischen Herbstferien, KW44 30.10. bis 03.11.2023, werden die vorbereitenden Arbeiten zur Installation der Plattform durchgeführt (Anpassung der Geländer, vorbereitender Stahlbau und Zuführung der Anschlussleitungen).
2. Im zweiten Schritt, in den bayerischen Faschingsferien 2024, KW7 12, bis 16.02.2024 wird dann die Hubplattform installiert.

Um den laufenden Schulbetrieb nicht zu stören, wurde diese Vorgehensweise gewählt. Das Treppenhaus wird während der Unterrichtszeit massiv von den Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrenden genutzt.

**Sachverhalt:**

Der Dank des Gemeinderates und auch von mir persönlich, gilt allen, die auf ehrenamtlicher Basis, ein abwechslungsreiches und spannendes Aktivprogramm für alle daheim gebliebenen Kinder angeboten haben.

- Die Blaskapelle, mit einer Dorfralley zum Kennenlernen des Ortes und von Instrumenten: XXXXXXXXXX, Vorstand der Blaskapelle
- Die Abteilung Bewegung und Turnen des SV Theilheim unter Leitung von XXXXXXXX. Hierbei konnte eine Bewegungslandschaft erkundet werden.
- Die Bewegungskünste des SV Theilheim, auch als Kinderzirkus Allemallach bekannt, mit dem Angebot Zirkusluft zu schnuppern. Danke an XXXXXXXX, XXXXXXXXXX und XXXXXXXX.
- Die Abteilung Fitness des SV Theilheim, die einen ganzen „Fit-Kids-Day“ mit viel Action angeboten hat. Danke an XXXXXXXXXX und ihre vielen Helfer.
- Die Freiwillige Feuerwehr Theilheim, die es ermöglicht haben, dass man einen Tag lang Feuerwehrmann/ Feuerwehrfrau sein konnte und Kindheitsträume in Erfüllung gingen. Hier Dank an die Jugendwartin XXXXXXXXXX und unseren 1. Kommandanten XXXXXXXXXX.
- Den Ortsverein der SPD Theilheim, der mit einem Kupp-Turnier (Schwedenschach) im Bürgerpark dabei war. Vielen Dank XXXXXXXXXX und XXXXXXXXXX.
- Die Tennisabteilung des SV Theilheim, die einen Nachmittag lang ihre Plätze nur für Kinder geöffnet haben und zum Tennisschnuppern eingeladen haben. Danke an XXXXXXXX und ihr Helferteam.
- Die Waldpiraten, bekannt auch als die Ortsgruppe des Jugend Bund Naturschutz, die zum Erkunden des Waldpiratenerlebnispfad eingeladen haben und auch noch Workshops zu Schnitzen und Basteln durchgeführt haben. Danke XXXXXXXXXX für den Einsatz.
- Besonderer Dank geht an unsere Gemeinderätinnen Marita Glässel und Tatjana Schmitt die das Ganze ins Leben gerufen und organisiert haben.

Erster Bürgermeister Herpich bittet um Verzeihung, falls er einzelne Personen nicht genannt hat.

**Sachverhalt:**

Das neue Buch von XXXXXXXXXX „Theilheimer Dorfleben vergangener Zeiten“ kommt gerade frisch aus der Druckerei und wird am Samstag, den 14. Oktober 2023, um 19:00 Uhr, hier nebenan in der Jakobstalhalle der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Abgerundet wird die Buchvorstellung durch das Theilheimer Kabarett Duo Luggi und Siggi, mit dem neuen, hinreißenden Programm „Fränkisch, thalemerisch und wie‘a uns der Schnowl gewachsa it“.

<b>TOP 11.10</b>	<b>Information: Weitere Sitzungstermine</b>
Lfd. Nr. 311	

**Sachverhalt:**

29.09.2023 Grundstücks- und Bauausschuss  
04.10.2023 Bauausschuss KiTa  
17.10.2023 Gemeinderatssitzung Oktober  
24.10.2023 Ausschuss für Soziales und Kultur

<b>TOP 11.11</b>	<b>Information: Termin der Bürgerversammlung 2023</b>
Lfd. Nr. 312	

**Sachverhalt:**

Die Bürgerversammlung 2023 findet am Freitag, den 27.10.2023, um 19:00 Uhr, hier im Vereinsraum der Jakobstalhalle und erweitert im Foyer vor dem Vereinsraum statt. Hierzu sind alle Theilheimerinnen und Theilheimer herzlich eingeladen.

<b>TOP 12.</b>	<b>Fragen aus dem Gemeinderat</b>
Lfd. Nr. 313	

<b>TOP 12.01</b>	<b>Anfragen aus dem Gremium: Beschilderung Bürgerpark</b>
Lfd. Nr. 314	

**Sachverhalt:**

Das für die öffentliche Toilette angebrachte Hinweisschild am Bürgerpark ist zu klein, am Ausgang zur Kirchbergstraße fehlt eine entsprechende Beschilderung gänzlich.

<b>TOP 12.02</b>	<b>Anfrage aus dem Gremium: Wahlwerbung auf öffentlichen Straßen - Erlass einer Plakatierverordnung</b>
Lfd. Nr. 315	

**Sachverhalt:**

Zum TOP „Information: Bannmeile um ein Wahllokal zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober“ wird der Erlass einer Plakatierverordnung vorgeschlagen.

<b>TOP 12.03</b>	<b>Anfrage aus dem Gremium: Mülleimer Bushaltestelle Kilian-Wallrapp-Straße / Westheimer Straße</b>
Lfd. Nr. 316	

**Sachverhalt:**

Es sollte ein zusätzlicher Mülleimer installiert werden.

<b>TOP 12.04</b>	<b>Anfrage aus dem Gremium: Position Eisautomat / E-Bike-Ladestation</b>
Lfd. Nr. 317	

**Sachverhalt:**

Es wird mitgeteilt, dass der Eisautomat den Zugang zur E-Bike-Ladestation behindert.

<b>TOP 12.05</b>	<b>Anfrage aus dem Gremium: Mittagsbetreuung Status quo</b>
Lfd. Nr. 318	

**Sachverhalt:**

Für die neue Mittagsbetreuung liegen 15 Anmeldungen vor; die Mittagsbetreuung startet am 13.09.2023 mit einer hauptamtlichen und zwei nebenamtlichen Kräften.

Für das kurzfristige Stemmen dieser Aufgabe hat der Gemeinderat ein Lob verdient.

Erster Bürgermeister Herpich dankt Zweiter Bürgermeisterin Ruf und dem team.bauhof, die dies ermöglicht haben.

<b>TOP 12.06</b>	<b>Anfrage aus dem Gremium: Barriere-Baken vor der Jakobstalhalle</b>
Lfd. Nr. 319	

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herpich teilt auf Anfrage mit, dass die Baken bereits für die Kirchweih aufgestellt wurden.

**Für die Richtigkeit:**

---

Thomas Herpich  
Erster Bürgermeister

---

Heike Thoma  
GLBin